

Das dezentrale Abitur im Land Brandenburg

Hinweise für das dezentrale schriftliche Abitur im Fach Musik

Bitte lesen Sie folgende Materialien vorher!

- Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Fach Musik (01.08.2018)
https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/gymnasiale_oberstufe/curricula/2018/RLP_GOST_Musik_BB_2018.pdf
- Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung – Musik (EPA)
https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1989/1989_12_01-EPA-Musik.pdf
- VV GOSTV
<https://bravors.brandenburg.de/verordnungen/gostv>
- Leitfaden für die Erstellung dezentraler Aufgaben für die schriftliche Abiturprüfung (herausgegeben vom MBSJ, Stand: September 2021)
https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/dezentrales_abitur_BB/2021-09-23_Leitfaden_Dezentrales_Abitur_final.pdf

1. Allgemeines zum Erstellen

- 1.1. Formblätter 11 bis 15 zum Erstellen nutzen
https://schulaemter.brandenburg.de/sixcms/detail.php?template=formulare_schulamt&_relay=4.%20Sekundarstufe%20II
- 1.2. (unterschriebene) Formblätter, Aufgabenstellung, zu bearbeitendes Material und Erwartungsbild in **zweifacher** Ausfertigung sowie Überblick über den Unterricht in der Qualifikationsphase **nur einmal** einreichen
- 1.3. **keine** Aufgabenstellungen verwenden, die in den **vergangenen drei Schuljahren** Gegenstand einer schriftlichen oder mündlichen Abiturprüfung waren
- 1.4. Die Aufgaben erstellt in der Regel die Lehrkraft, die im Kurs im letzten Schulhalbjahr der Qualifikationsphase den Unterricht erteilt hat.
- 1.5. **Arbeitszeiten** (regulär)
erstes, zweites Abiturprüfungsfach 270 Minuten
drittes Abiturprüfungsfach 210 Minuten
- 1.6. **Hilfsmittel** (auch Notenpapier, Keyboard, Kopfhörer etc.) sind für jeden Prüfling einzeln von der Schule bereitzustellen.
- 1.8. Die/der **Fachbeauftragte** überprüft sorgfältig die einzureichenden Formblätter, Aufgabenvorschläge, Erwartungshorizonte (auch auf fachliche Richtigkeit) und unterschreibt auf dem Formblatt.
- 1.9. Prüfung und Unterschrift durch die Schulleitung

2. Einzureichen sind

- **drei** Aufgabenstellungen mit Arbeitsanweisungen (Formblätter 12 und 13)
 - + zur Bearbeitung vorgesehene Material (Texte, Zitate etc.)
 - + Fundstellen dieses Materials
 - + eventuell vorgesehene Hilfsmittel (Das Regelwerk der deutschen Rechtschreibung wird immer bereitgestellt.)
 - + Übersicht über Materialien und Hilfsmittel
- Übersicht über den Unterricht in der Qualifikationsphase (Formblatt 15)
- Beschreibung der erwarteten Leistung (Erwartungshorizont) (Formblatt 14)

3. Hinweise zur Aufgabenerstellung

3.1. Aufgabenauswahl

- „Die Aufgaben müssen so konzipiert sein, dass ihre Lösung eine selbstständige Leistung ermöglicht. Eine Aufgabenstellung, die einer bereits bearbeiteten so nahesteht, dass sich die Anforderungen im Wesentlichen lediglich auf die Wiedergabe von Bekanntem beschränken, kann diese Bedingung nicht erfüllen“ (EPA, S. 14)
- „Unbeschadet einer erforderlichen Schwerpunktbildung dürfen sich die Aufgaben nicht auf die Inhalte nur eines Schulhalbjahres beschränken“ (ebenda)
- Es müssen drei unterschiedliche Aufgaben gestellt werden, davon eine Aufgabenart Analyse/Interpretation und eine Erörterung.

3.2. Aufgabenarten

- 3.2.1 Erschließung von Musik durch Untersuchung, Analyse und Interpretation
- 3.2.2 Erschließung von Musik durch Erörterung musikbezogener Texte
- 3.2.3 Gestaltung von Musik mit schriftlicher Erläuterung
- 3.2.4 Praktisches Musizieren in Verbindung mit 3.2.1 und 3.2.2

3.2.1 Erschließung von Musik durch Untersuchung, Analyse und Interpretation

- Materialfülle bezüglich des Notenmaterials begrenzen (vor allem bei Partitur-Auszügen)
- Übereinstimmung von Aufgabenstellung, Hörbeispiel und Notenbild
- angemessene Länge der Hörbeispiele
- Eine Dreiteilung der Aufgabenstellung hat sich bewährt.

3.2.2 Erschließung von Musik durch Erörterung musikbezogener Texte

- angemessene Textlänge (vgl. EPA S.18)
- nicht zu viele verschiedene kleine Texte mit kurzen Aussagen zusammenstellen
- passende Texte suchen (eindeutige Aussagen, problemorientiert, kontrovers etc.)
- Auch zu dieser Aufgabenart gehört mindestens ein Hörbeispiel, das in Auszügen auch als Notenbild vorliegen soll. Im Erwartungsbild sollte deutlich werden, dass die Textaussagen mit dem Klang- und Notenbild in Verbindung stehen.
- Zentrale Grundlage bleibt der Text, wobei eine Vermischung zu einer versteckten Analyse-Aufgabe vermieden werden sollte.
- Eine Dreiteilung der Aufgabenstellung hat sich bewährt.

3.2.3 Gestaltung von Musik mit schriftlicher Erläuterung

- angemessener Schwierigkeitsgrad
- Der Erwartungshorizont sollte dem Prüfling vielfältige Lösungsmöglichkeiten offenhalten.
- Das Aufgabenformat Komposition und Erläuterung weicht von der sonstigen Dreiteilung ab.
- Diese Aufgabenart kann nur angeboten werden, wenn im Unterricht die entsprechenden Voraussetzungen gegeben sind. (EPA, S.14)

3.2.4 Praktisches Musizieren in Verbindung mit 3.2.1 und 3.2.2

- Diese Aufgabenart erfordert Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich des vokalen und/oder instrumentalen Musizierens sowie ggf. in Ensembleleitung.
- Zu dieser Aufgabenart kann ein in sich geschlossener eigener Aufgabenteil für Satzlehre bzw. Gehörbildung gehören. Dieser Prüfungsteil geht mit mindestens 50 % in die Bewertung ein.
- Der separate schriftliche Teil besteht aus einer Aufgabe gemäß den Aufgabenarten 3.2.1 oder 3.2.2 und geht mit mindestens 30 % in die Bewertung ein. Beide Aufgabenteile müssen sich in der Bewertung zu 100 % ergänzen. (EPA, S.17)

3.3 Hinweise zu Materialien und Hilfsmitteln

Hörbeispiel

- sollte im Format sein, wie es auch der Prüfling nutzt
- Die lokale Verfügbarkeit des Hörbeispiels muss gewährleistet sein.
- CD: Tonträger beschriften, für jede Aufgabe eine eigene CD beilegen
- MP3: Dateien auf einen USB-Stick kopieren
- Übereinstimmung von Aufgabenstellung, Hörbeispiel und Notenbild beachten

Texte

- 1 oder 2 Texte
- Schriftgröße 12, mindestens ca. 50 und höchstens 75 Zeilen (abhängig von GK/LK)
- keine Kurzzitate
- Zeilennummerierung, korrekte Quellenangaben

Notenbeispiele

- Besonders kurze oder umfangreiche Partituren sollten vom Fachlehrer begründet werden.
- gut leserlich
- bei Liedtexten in Fremdsprachen deutsche Übersetzung beilegen
- Taktnummerierungen
- korrekte Quellenangaben

Besondere Hilfsmittel

- Abspiegelgerät für Musikbeispiele, Kopfhörer, Ersatzgerät
- Rechner/Tablet ohne Internetzugang

4. Hinweise zum Überblick über den Unterricht in den einzelnen Schulhalbjahren

Es sollte dargelegt werden, welche Kompetenzen und Inhalte, die für die Lösung der Aufgaben notwendig sind, in welchem Halbjahr geübt wurden. Diese sollten besonders ausführlich dargestellt werden.

5. Erwartungshorizont (EWH)

Dazu gehören:

- Formblatt 14
- Stoffliche und thematische Zusammenhänge
- Darlegung der selbstständigen Leistung
- Beschreibung der Einzelanforderungen in den Teilaufgaben mit Anforderungsbereichen
- Das Erwartungsbild muss rechtlichen Einsprüchen standhalten.
- Je offener die Aufgabe gestellt ist, desto umfangreicher muss der EWH sein.
- Entscheidungsmöglichkeiten der Schülerin oder des Schülers müssen deutlich und individuelle Lösungen zugelassen werden.
- Übereinstimmung zwischen Aufgabenstellung, Arbeitsanforderung und Anforderungsbereich sind zu beachten, z. B. spiegeln bei drei Teilaufgaben diese jeweils einen AFB wider, ohne dass nur ein AFB eine Teilaufgabe völlig ausfüllt, wahrscheinlich aber dominiert (vgl. auch EPA, S.11, 2.1).

- Schwerpunkt der zu erbringenden Leistung liegt im AFB 2, AFB 1 und 3 müssen Berücksichtigung finden (vgl. EPA, S.18, 3.3), z. B. AFB 1 30 %, AFB 2 50 %, AFB 3 20 %.
- Darlegung, wann Leistung gut ist und wann ausreichend (vgl. EPA, S. 20)
- am Ende des EWH Bewertungsmaßstab bzw. -schlüssel offenlegen

6. Gutachten

- einheitliche Korrekturzeichen verwenden
- Korrekturen/Randbemerkungen müssen das Gutachten untermauern

7. Hinweise

- Alle vorherigen Klausuren sollten die Aufgabenformate des Abiturs besitzen.
- Nutzen Sie die fachspezifischen Operatoren (EPA, S.11 ff.).